Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 54 (1994-1995)

Heft: 7: Wende : viele steigen aus, die sich im Grunde genommen sehr gut für den Lehrer,-innenberuf eignen würden

Rubrik: Pflichtkurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KURSÜBERSICHT JANUAR–JUNI 1995

Kurstitel	Zeit/Ort	Region	kurspflichtig
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	13. Mai 1995: Chur September 1995: Laax	ganzer Kanton	alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.
Deutschunterricht Oberstufe: Neuere Ansätze im Sprachunterricht	8. März 1995 Chur (siehe Kursausschreibung)	Schulbezirk Plessur	alle Reallehrer,-innen und alle Sekundarlehrer,-innen phil. I sowie alle Sekundarlehrer,-innen phil II, die Deutschunterricht erteilen. Alle Kleinklassenlehrer, -innen, die auf der Oberstufe unterrichten.
Stellenwert der Grammatik im Sprachunterricht	5. April 1995 Chur		
Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. Klasse (Handarbeit textil und Werken III. Teil) Surselva und Engadin / Münstertal 1.–4. Klasse	2 Tage im März/April 1995 in den 7 Schulbezirken (siehe Kursausschreibung)	ganzer Kanton	alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen, und alle Handarbeitslehrerinnen, die eine 1. oder 2. Primarklasse unterrichten. Surselva und Engadin: alle Lehrpersonen der 1.–4. Klasse.

Richtlinien

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Regole

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener contro dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

Directivas

Decisiun dil departament d'educaziun

(sin fundament digl art. 3 e 6 dall'ordinaziun davart la perfecziun da scolasts e scolastas da scolas primaras e da mussadras da scolettas).

1. Cuors obligatorics ein d'organisar da tal'uisa che maximalmein la mesadad dil cuors croda el temps da scola ni da scoletta.
2. Sche raschuns organisatoricas lubeschan buca d'organisar ils cuors obligatorics tenor cefra 1, ston silemeins la mesadad dallas lecziuns pertucca-

das vegnir cumpensadas avon ni suenter il cuors.
3. Scolasts e scolastas en scolas da pliras classas sin differents scalems san eleger in scalem.
4. Cuors facultativs da perfecziun ston da principi vegnir organisai duront il temps senza scola ni scoletta.
5. Per puder frequentar cuors facultativs da perfecziun che tangheschan il temps da scola resp. da scoletta (viadi!), eisi da dumandar ad uras ina lubientscha dil cussegl da scola resp. dalla cumissiun da scoletta. Ils organs superiurs ein era d'informar ad uras davart cuors obligatorics en vesta.

Lebensrettung im Schwimmen

(Wiederholungskurs Brevet I)

Region:
Ganzer Kanton

Kurspflichtig:
Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter:
Laax: Marco Caduff,
Miraval, 7151 Schluein
Chur: Andreas Racheter,
Tittwiesenstr. 82, 7000 Chur

Kursorte und Termine:
Chur: Samstag, 13. Mai 1995,
13.00–18.00 Uhr
Laax: September 1995,
13.00–18.00 Uhr

Kursinhalt:
- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
  - Bergung
  - Beatmen von Mund zu Nase
  - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen:
Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Wichtig:
Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung:
Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefristen:
1 Monat vor dem Kurstermin

Aufgebot:
Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Einführung des neuen Lehrplanes für die Primarschulen

Fachbereich Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. Klasse (Surselva und Engadin 1.–4. Klasse!) (Handarbeit textil und Werken) 3. Teil

Region:
Ganzer Kanton

Kurspflichtig:
Alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer sowie alle Handarbeitslehrerinnen, die eine 1. oder 2. Klasse unterrichten. Surselva und Engadin: 1.–4. Klasse.

Kursleitung:
siehe Organisation in den Schulbezirken.

Kurstermine:
siehe Organisation in den Schulbezirken.

Kursorte:
siehe Organisation in den Schulbezirken.

Mitbringen:
Bitte nehmen Sie die folgenden Materialien mit:

Schulbezirk Plessur:
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Schulbezirk Rheintal:
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Schulbezirk Herrschaft-Prättigau-Davos:
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Schulbezirk Mittelbünden:
Alle: Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Schulbezirk Surselva:
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Schulbezirk Engadin-Münstertal-Bergün:
Alle: Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Distretto scolastico Bregaglia-Bernina-Moesa
Nuovo programma scolastico, cedola di versamento, libretto di frequenza. Vedi invito personale.

Kursziele:
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen den neuen Lehrplan kennen und in ihrem Unterricht umsetzen lernen.
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit Fragen des «Koedukativen Handarbeitens» auseinander.

Kursinhalte:
- Der neue Lehrplan
- Praktisches Arbeiten mit verschiedenen Materialien, Techniken usw.
- Fragen der Stoffpläne und des Zusammenarbeitens (textil und nichttextil)

Aufgebot:
Diese Kursanzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig *vor dem Pflichtkurs* an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Zur Orientierung für die Lehrpersonen der 3.–6. Klasse und an Mehrklassenschulen:
Die Einführungskurse in den Fachbereich «Koedukatives Handarbeiten» des neuen Lehrplanes für die 3.–6. Klasse sind wie folgt vorgesehen:

3./4. Klasse:
3×2 Tage: Frühling 94, Herbst 94 Herbst 95 (Surselva und Engadin Frühling 95)
Pflichtkurs für alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer, die eine 3. oder 4. Klasse unterrichten, sowie für alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, welche den Einführungskurs für die 1./2. Klasse nicht besucht haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

5./6. Klasse:
3×2 Tage: Frühling 96, Herbst 96 Herbst 97
Pflichtkurs für alle Lehrpersonen der 5./6. Klasse sowie für alle Handarbeitslehrerinnen, welche die Kurspflicht noch nicht erfüllt haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

Lehrer an Mehrklassenschulen:
Für die Lehrer an Mehrklassenschulen gilt folgendes:

Stufe: 1.–3. Kl.
Pflichtkurs: Kurs I. bis III. Teil der 1./2. Klasse

Stufe: 4.–6. Kl.
Pflichtkurs: Kurs I. bis III. Teil der 5./6. Klasse

Stufe: 1.–4. Kl.
Pflichtkurs: Kurs I. bis III. Teil der 1./2. Klasse + III. Teil der 3./4. Klasse

Stufe: 1.–5. Kl.
Stufe: 1.–6. Kl.
Pflichtkurs: Kurs I. bis III. Teil der 1./2. Klasse + III. Teil der 3./4. Klasse oder 5./6. Klasse

Interessierten Lehrpersonen an Mehrklassenschulen steht es frei, freiwillig weitere Kursteile zu besuchen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis einen Monat vor Kursbeginn notwendig!

Organisation in den Schulbezirken

Fachbereiche Koedukatives Handarbeiten 1./2. Klasse und Kleinklassen

Bezirk Plessur
G1 Chur: Schulhäuser Herold, Lachen, Masans, Montalin, Felsberg: Barblan ([1]
G2 Chur: Schulhäuser Barblan ([2], Daleu, Nicolay, Türligarten, Rheinau, Kreiskonferenz Schanfigg
([1] Einführungsklassen und Handarbeit
([2] Primarklassen

Kursort:
G1 Chur: Schulhaus Montalin
G2 Chur: Schulhaus Rheinau

Termin/Zeit:
G1 14./15. März 1995, 08.30–17.00
G2 22./23. März 1995, 08.30–17.00

Kursleitung:
Johannes Albertin, Tina Büchi, Sandra Capaul, Elly Liver, Corina Mattli, Margrith Walker

Besammlung:
G1 14. März, 08.30 Uhr, Schulhaus Montalin (Aula), Splügenstrasse 4
G2 22. März, 08.30 Uhr, Schulhaus Rheinau (Aula), Sardonastrasse 4

Bezirk Rheintal:
G1 Domat/Ems, Tamins, Trin, Flims, Safien, Tenna, Versam, Ilanz, Vals, Obersaxen
G2 Kreise Fünf Dörfer und Churwalden

Kursort:
G1 Domat/Ems
G2 Igis

Termin/Zeit:
G1 8./ 9. März 1995, 08.30–17.00
G2 15./16. März 1995, 08.30–17.00

Kursleitung:
Eveline Brunner, Margrit Düggeli, Barbara Fetz, Claudio Fontana, Iris Hartmann, Margrit Walker, Anna Koch

Besammlung:
G1 8. März, 08.30 Uhr, Schulhaus Caguils (Aula), Domat/Ems
G2 15. März, 08.30 Uhr, Schulhaus Igis (Gemeindesaal)

Bezirk Herrschaft-Prättigau-Davos
G1 Aufteilung gemäss Mitteilung des/der Schulinspektors,-in
G2 Aufteilung gemäss Mitteilung des/der Schulinspektors,-in

Kursort:
G1 Maienfeld
G2 Davos Platz

Termin/Zeit:
G1 15./16. März 1995, 08.30–17.00
G2 29./30. März 1995, 09.00–17.30

Kursleitung:
Petra Dürr, Franziska Eggenberger, Andreas Kessler, Andreas Meier, Jolanda Caviezel, Lidia Florin

Besammlung:
G1 15. März, 08.30 Uhr, Primarschulhaus Maienfeld
G2 29. März, 09.00 Uhr, Davos Platz (Aula der Mittelschule)

Bezirk Mittelbünden
G1 Albulatal, Oberhalbstein, Vaz/Obervaz/Lenzerheide, Mutten
G2 Heinzenberg, Domleschg, Imboden, Schams, Avers, Rheinwald

Kursort:
G1 Tiefencastel
G2 Thusis

Termin/Zeit:
G1 22./23. März 1995, 08.30–17.00
G2 29./30. März 1995, 08.45–17.15

Kursleitung:
Prisca Bieler, Karin Dangel, Normanda Fehr, Peter Vasella, Maria Bearth, Ursina Patt

Besammlung:
G1 22. März, 08.30 Uhr, Schulhaus Cumpogna (Aula) in Tiefencastel
G2 29. März, 08.45 Uhr, Schulhaus Dorf (Aula) in Thusis

Bezirk Surselva
G1 Gruppeneinteilung (1.–4. Klasse!)
G2 gemäss Mitteilung der Kursleitung

Kursort:
G1 Danis
G2 Laax

Termin/Zeit:
G1 14./15. März 1995, 08.30–17.00
G2 21./22. März 1995, 08.30–17.00

Kursleitung:
Roswitha Defuns, Esther Hendry, Egmont Heisch, Anita Wicky, Pierina Caminada, Corina Defuns

Besammlung:
G1 15. März, 08.30 Uhr, Schulhaus (Aula) in Danis
G2 22. März, 08.30 Uhr, Schulhaus (Aula) Laax

Bezirk Engadin-Münstertal-Bergün
G1 Oberengadin, Bergün, Samnaun
G2 Unterengadin/Münstertal
(Achtung Kurs für 1.–4. Klasse!)

Kursort:
G1 Scuol
G2 Samedan

Termin/Zeit:
G1 22./23. März 1995, 08.30–17.00
G2 4./ 5. April 1995, 08.30–17.00

Kursleitung:
Domenic Camastral, Uorschla Gustin, Richard Marugg, Tumasch Melcher, Ada Crameri, Silvia König

Besammlung:
G1 22. März, 08.30 Uhr, Schulhaus (Aula) in Scuol
G2 4. April, 08.30 Uhr, Schulhaus (Aula) in Samedan

Distretto Bregaglia-Bernina-Moesa

Luogo:
Vicosoprano

Data:
12/13 aprile 1995
12 aprile 09.30–18.00
13 aprile 08.00–16.30

Responsabili:
Medea Imhof, Mario Krüger, Francesco Zanetti, Doris Bottacin, Tecla Crameri

Inizio:
12 aprile, 09.30, Scuole Sta. Maria, Poschiavo

Deutschunterricht Oberstufe: Neuere Ansätze im Sprachunterricht Stellenwert der Grammatik

Region:
Schulbezirk Plessur (Schulinspektor L. Tscharner)

Kurspflichtig:
Alle Reallehrer und Sekundarlehrer phil. I sowie die Sekundarlehrer phil. II, die Deutschunterricht erteilen und die Kleinklassenlehrer auf der Oberstufe.

Leitung:
8. März 1995: Dr. Peter Sieber, Oberer Deutweg 25, 8400 Winterthur, und amtierende Real- und Sekundarlehrer aus dem Schulbezirk Plessur.
5. April 1995: Dr. Horst Sitta, Fuederholzstrasse 27, 8704 Herrliberg.

Zeit:
Mittwoch, 8. März 1995:
08.15–17.00 Uhr
Mittwoch, 5. April 1995:
08.15–17.00 Uhr

Ort:
Chur, Schulhaus Giacometti

Besammlung:
Mittwoch, 8. März/5. April 1995, um 08.15 Uhr im Schulhaus Giacometti, Tittwiesenstrasse 120, in Chur.

Mitbringen:
Notizmaterial, Lehrplan, Sprachbücher «Welt der Wörter», Unterrichtsbeispiele, Testat-Heft.

Kursprogramm:
8. März: Die Inhalte ergeben sich aus dem 1. Kursteil im November 1994.
5. April: Stellenwert der Grammatik im Sprachunterricht.

Aufgebot:
Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.